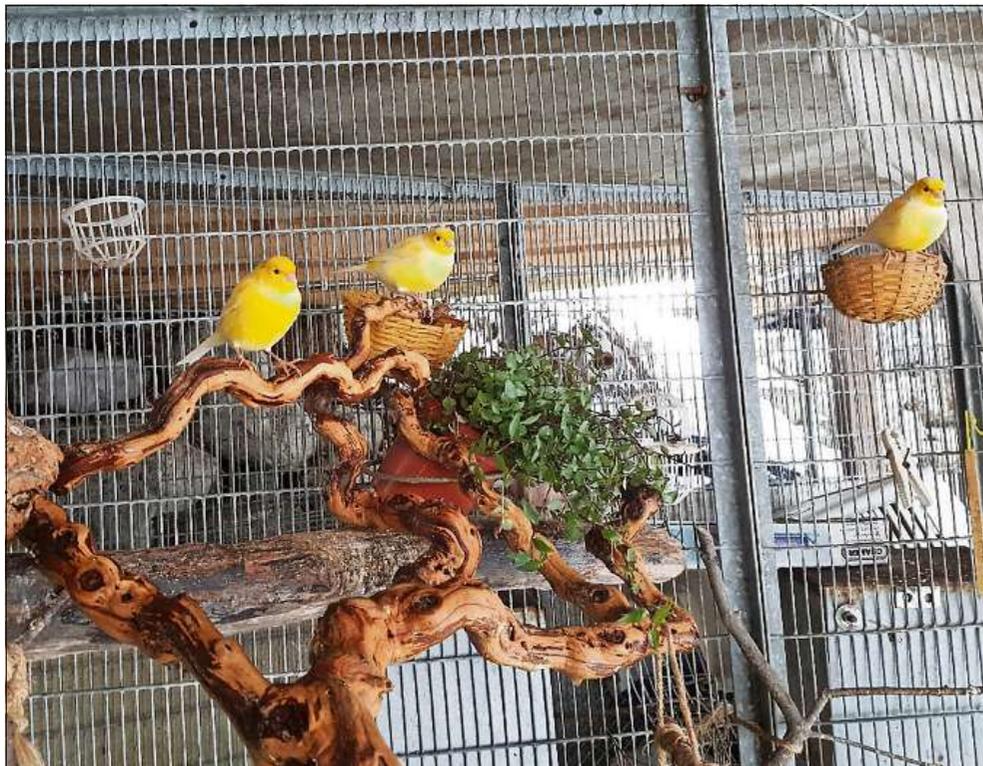


# Kanarienvögel – Wissenswertes zur artgerechten Haltung

In vielen Wohnungen in der Schweiz haben Kanarienvögel ein Zuhause gefunden. Die Urform des heutigen, als Heimtier gehaltenen Kanarienvogels ist auf den Kanarischen Inseln, den Azoren oder auf Madeira zu finden.



Wer Kanarienvögel artgerecht halten möchte, muss einige Punkte beachten.

Bild zVg

eing. Zu ihrem Lebensraum gehören offene mediterrane Landschaften, die mit Bäumen, Büschen und Hecken geschmückt sind.

Der Kanarienvogel ist ein geselliger Kerl. Daher ist er immer im Schwarm anzutreffen. Gerade wegen seiner geselligen Art, darf er bei uns nicht allein gehalten werden (Tierschutzverordnung Anhang 2 Tabelle 2). Dies kann aber nur funktionieren, wenn den Vögeln eine genügend grosse Voliere oder ein Vogelzimmer zur Verfügung steht. Es spricht daher für sich, dass die herkömmlichen Vogelkäfige für eine artgerechte Haltung nicht geeignet sind. Kanarienvögel wie auch andere kleine Ziervogelarten (z.B. Zebrafinken) müssen die Möglichkeit haben, in ihrer Voliere oder im Vogelzimmer herumfliegen zu können. In den herkömmlichen Käfigen können die Vögel aber höchstens von einer Stange zur anderen hüpfen oder flattern.

## Wie gross muss das Vogelzuhause sein?

Der Schweizer Tierschutz empfiehlt für zwei bis sechs Kanarienvögel eine Voliere mit

einer Mindestfläche von zwei mal zwei Metern und einer Höhe von zwei Metern. Die kleinen geselligen Kerle sind natürlich über grössere Flächen dankbar. Hat man sich für eine Voliere entschieden, sind einige Punkte zu beachten:

Kanarienvögel sind Menschen gegenüber eher scheu. Daher sollte die Voliere nicht von allen Seiten einsehbar sein. Ein ruhiger und heller Ort (mindestens an eine Wand anliegend oder optimal eine Zimmerecke) eignet sich am besten. Auch bei der Raumwahl ist zu beachten, dass die Vögel nicht einer Beschallung durch eine Stereoanlage oder Fernseher ausgesetzt werden, denn dies würde für sie massiven Stress darstellen. Kanarienvögel benötigen viel Licht, wie sie es von Natur her gewohnt sind, daher bevorzugen sie einen Platz in der Nähe des Fensters. Dabei ist zu beachten, dass die Voliere nicht direkt hinter die Fensterscheibe zu stehen kommt, da die Vögel keine Zugluft vertragen. Wer genügend Platz hat, kann natürlich seine Kanarienvögel auch in einem Vogelzimmer halten. Das Vogelzimmer muss

aber zur Sicherheit der Vögel entsprechend gesichert werden (z.B. helle Vorhänge oder Fliegennetze vor den Fenstern). Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Vögel mit den Scheiben kollidieren und sich verletzen.

## Artgerechte Einrichtung

Hat man sich für eine Unterbringungsvariante entschieden, stellt sich die Frage, wie sieht die artgerechte Einrichtung aus? Mittels unterschiedlich dicken Ästen können verschiedene Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Einige Äste können nur an einem Ende befestigt werden, sodass das andere Ende der jeweiligen Äste wie in der Natur frei schwingen kann. Auch Seile, Schaukeln, von der Decke hängende Plattformen und dergleichen bieten weitere Sitzgelegenheiten. Frische Zweige mit Blättern oder Knospen (z.B. von Hasel, Erle, Ahorn, Weide oder Obstbäumen) bieten den Vögeln viele Verstecke, Futter und Beschäftigungsmöglichkeiten. Verwendet man Obstbaumäste, muss gewährleistet sein, dass diese nicht bespritzt wurden. Als Bodengrund eignen sich Sand, Kieselsteine oder Naturprodukte wie Buchenholzgranulat oder Korkschrot. Jede Voliere oder jedes Vogelzimmer sollte zudem über eine flache Schale verfügen, worin Magerit angeboten wird. Diese Steinchen benötigen die Vögel, um in ihrem Magen die gefressenen Körner zerkleinern zu können. Aber auch Sepiaschalen oder Kalksteine dürfen im geeigneten Vogelheim nicht fehlen. Diese können an den Gitterstäben praktisch befestigt werden und dienen den Kanarien als Kalklieferant und Wetzstein für den Schnabel.

Die Positionierung der Futter- und Wasserschalen hängt von der jeweiligen Einrichtung des Vogelheims ab. Die Einrichtungen müssen für die Vögel gut erreichbar sein. Die Gefässe dürfen nicht mit Kot beschmutzt werden können. Daher ist eine Positionierung direkt unter einer Sitzstange nicht zu empfehlen.

Wer Kanarienvögel kennt, weiss, dass sie sehr gerne baden. Was erfreut das Vogelherzchen mehr, als ein Badehäuschen oder eine flache Schale gefüllt mit Wasser? Dem kleinen Kerlchen beim Baden zuzusehen, erfreut jeden Vogelbeobachter.

Haben Sie ihre Kanarienvogelhaltung auch so eingerichtet? Vielleicht konnte mit diesem Beitrag eine Idee für die optimalere Vogelbehausung geschaffen werden. Für die artgerechte Kanarienhaltung werden sich die kleinen gefiederten Freunde sicher mit schönem Gesang und Lebensfreude bei Ihnen bedanken.